

Medikation

Einige Medikamente können zur Behandlung der Kachexie empfohlen werden. Dies kann auf einem entzündungshemmenden Effekt beruhen, auf Appetitsteigerung oder auf Linderung von Symptomen wie Übelkeit. Medikamente alleine sind jedoch nur bei sehr wenigen Patienten hilfreich, und sollten deshalb mit körperlichen Übungen und anderen Behandlungsmaßnahmen kombiniert werden. Manche Medikamente wie Kortikosteroide sollten nur über begrenzte Zeiträume vergeben werden.

Weitere Information

Deutsche Krebshilfe

Ernährung bei Krebs – Ratgeber für Tumorpatienten.
www.krebshilfe.de/fileadmin/Inhalte/Downloads/PDFs/Blaue_Ratgeber/046_ernaehrung_krebs.pdf

ESPEN

ESPEN–Leitlinien Enterale Ernährung der European Society for Clinical Nutrition and Metabolism
www.dgem.de/material/pdfs/ESPEN_LL_deutsch.pdf

Deutsche Krebsgesellschaft

Ernährung und Krebs
www.krebsgesellschaft.de/ernaehrung_und_krebs_uebersicht,110348.html

DocMedicus

Gesundheitslexikon der Deutschen Gesellschaft für Nährstoffmedizin und Prävention zu einzelnen Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen
www.gesundheits-lexikon.com/Krebs/Kachexie/Mikronaehrstofftherapie.html

Kachexie bei Palliativpatienten



Patientenversion der neuen europäischen Leitlinien zum Management von Kachexie bei Palliativpatienten

Für viele Patienten mit einer Tumorerkrankung ist es sehr belastend, nicht mehr essen können und Appetit und Gewicht zu verlieren.

Was ist Kachexie?

Tumorkachexie ist der unfreiwillige Gewichtsverlust, der nicht durch mehr Nahrungszufuhr aufgehalten werden kann. Verschiedene Faktoren sind an der Entstehung beteiligt und führen zu einer Umstellung des Stoffwechsels, die wiederum den Abbau der Muskulatur bedingt. Kachexie ist nicht das gleiche wie Unterernährung, obwohl die Beeinträchtigung der normalen Ernährung durch den Tumor oder Tumorsymptome zum Gewichtsverlust beitragen kann.

Andere Symptome der Kachexie sind:

- Appetitmangel
- Müdigkeit und Schwäche
- Schlafstörungen und Konzentrationsstörungen

Kachexie verhindern

Kachexie kann in drei Stufen eingeteilt werden: Prä-Kachexie, Kachexie und refraktäre Kachexie. Patienten in der präkachektischen Phase haben eventuell noch keinen Gewichtsverlust bemerkt, auch wenn die Muskulatur schon abnimmt. Das Risiko für Kachexie ist besonders hoch bei Patienten mit bestimmten Tumorarten wie z.B. Bauchspeicheldrüsenkrebs oder Patienten mit starken Symptomen wie Übelkeit oder Erbrechen. Wiederholte Erfassung von Gewicht, Symptomen und Ernährung ist deshalb erforderlich, ebenso wie ein detaillierter Behandlungsplan und eine frühzeitige Behandlung mit einer Kombination aus körperlichen Übungen, Ernährung und Medikamenten.

Für Patienten mit refraktärer Kachexie kann der Gewichtsverlust nicht aufgehalten werden. Die Symptome der Kachexie wie Übelkeit oder Müdigkeit können jedoch gelindert werden.

Tumorbehandlung

Das Wachstum des Tumors verursacht die Stoffwechseländerungen, die zur Kachexie führen. Die Behandlung des Tumors kann den Gewichtsverlust verringern oder sogar umkehren. Bei Patienten mit fortgeschrittener Tumorerkrankung würde die Tumorbehandlung aber nur den Patienten weiter belasten, und der Behandlungsschwerpunkt sollte im Bereich der Palliativversorgung liegen, um Stress und Leiden zu verringern.

Ernährung

Es ist wichtig, dass Ihr Hausarzt Sie über die Tumorkachexie informiert. Was und wie Sie essen, kann wichtig sein, aber es gibt keine besondere Diät für Kachexie. Anregende und kleine Mahlzeiten und eine behagliche Umgebung beim Essen können alle zur Ernährung beitragen. Nahrungszusätze können wirksam sein in den Stadium der Präkachexie oder Kachexie, aber werden eher die Belastung vergrößern bei refraktärer Kachexie. Ernährung über Infusionslösungen ist nur selten hilfreich bei Patienten mit fortgeschrittener Tumorerkrankung.